

Das Coronavirus – eine Root-Cause-Analyse

von Paul Dietl, Intelligence Analyst | 23. Mai 2021

Die ganze Welt wird im Jahr 2020 und auch noch lange danach von der Coronakrise beherrscht. Die daraus resultierenden Auswirkungen sind fatal und reichen von wirtschaftlichen Katastrophen bis hin zu rigorosen Einschränkungen der persönlichen Freiheit und zum Verlust der Selbstbestimmung des Menschen. Wir kämpfen mit den Auswirkungen dieses Virus ohne ernsthaft zu hinterfragen, woher es kommt. Kaum jemand stellt die entscheidende Frage nach der Ursache, dem Root-Cause:

Wie ist es dazu gekommen und wo kommt das Virus überhaupt her?

Um eine Sachlage aufzuarbeiten oder zu analysieren, um daraus Massnahmen abzuleiten, muss man unten anfangen, bei dem sogenannten Root-Cause. Doch den scheint niemanden zu interessieren. Es hat sogar den Anschein, dass die Politik diese Frage absichtlich verdrängt. Nur, ohne Root-Cause ist es nicht möglich, fachlich richtige Massnahmen zu setzen und aus dieser Situation zu lernen.

Was ist passiert? – Die Ereignisse in Zusammenhang mit dem Virusausbruch

Fangen wir unten an. Bei dem, was passiert ist. Bei jenen Fakten, die klar auf der Hand liegen bezüglich Herkunft, Ausbruch, Rahmenbedingungen, Tatbestände, die mit dem Ausbruch korrelieren. Dies ist eine Zusammenstellung der Ereignisse in Zusammenhang mit dem Ausbruch und der Verbreitung des Coronavirus und dem, was danach passiert ist:

- Der initiale Virusausbruch war in China in der Stadt Wuhan.
- Der Ausbruch fand gerade ein paar Wochen vor dem chinesischen Neujahrsfest statt. Das ist jene Zeit des Jahres, wo die Reiseaktivitäten von Chinesen am höchsten sind.
- Es waren Millionen an reisenden Chinesen, die den Virus in alle Welt transportierten. Durch Reisen anlässlich des chinesischen Neujahrsfest.
- Die chinesische Regierung hat am Anfang der Coronakrise rigoros versucht, die Tatsachen und die Existenz des Virus zu vertuschen. Solange, bis es nicht mehr ging.
- Nachdem der Coronaausbruch in der Provinz Wuhan publik wurde, gab es weiterhin rigorose Reisetätigkeit von Millionen von Chinesen in die ganze Welt. Die chinesische Regierung hat diese Reisetätigkeit der Chinesen nicht unterbunden. Auch andere Länder wie Österreich haben weiterhin chinesische Touristen ins Land gelassen. Bei Ankunft chinesischer Touristen

am Flughafen Wien gab es keinerlei Testungen oder sonstige medizinische Kontrollen.
Absicht oder einfach Verschlampung von Massnahmen?

- Es gibt mehr als 50 Coronaviren. Von diesen 50 sind ganze 7 humanpatogen. Von diesen 7 humanpathogenen Viren sind 3 für den Menschen gefährlich (die anderen 4 verursachen nur harmlose Infekte). Und all diese 3 gefährlicheren, humanpathogenen Viren kommen aus China.
- In Wuhan steht eines der grössten, wenigen Biolabore der Sicherheitsstufe 4, die es gibt.
- Dieses Biolabor der Stufe P4 ist eines der wenigen auf der Welt. Es wurde von China und Frankreich zusammen gebaut. Kurz danach haben die Chinesen die Franzosen allerdings aus diesem Geschäft geworfen, damit China ihren eigenen Interessen ungehindert nachgehen kann.
- Zeitgleich ist die Anti-Regierungs-Demonstration in Hongkong auf einem Höhepunkt, welche mit der Coronakrise eingedämmt wird. Wie praktisch.
- Die Weltwirtschaft steckt in einer Krise und sucht Wege heraus. Ein sehnlichst gewünschter Resetknopf würde sich anbieten in Form einer Pandemie.
- Der Chef des Weltwirtschaftsforum, Klaus Schwab, sagte selbst, die Coronakrise sei eine grosse Chance, das wirtschaftliche und soziale Gefüge neu zu ordnen.
- Aus einem US-Geheimdienstpapier geht hervor, dass die chinesische Regierung bereits im November 2019 oder früher von der neuen Krankheit wusste.
- Geheimdienste der USA haben Israel bereits im November 2019 vor einem neuartigen Coronavirus aus China gewarnt. Ein entsprechendes Memo ging vom CIA zum Mossad. Dieses Memo verschwand aber in einer Schublade, ohne dass entsprechende Massnahmen gesetzt wurden.
- Ärzte und Reporter in China, die von dem Virus und seinen Auswirkungen berichteten, wurden verhaftet und mundtot gemacht, ihre Familien bedroht oder ebenfalls verhaftet.
- Die WHO ist nicht interessiert, die Hintergründe zu dem Virusausbruch aufzuklären oder das Labor in Wuhan zu untersuchen.
- Es gab ein Telefonat zwischen Chinas Präsident Xi Jinping und dem Generalsekretär der Weltgesundheitsorganisation WHO, Tedros Adhanom Ghebreyesus vom 21. Januar 2020. Darin soll Xi die WHO bedrängt haben, die weltweite Pandemie-Warnung zu verzögern. Dies wurde von deutschen Agenten oder einer ihrer Partnerdienste mitgehört. So hatte der BND Kenntnis darüber erhalten. Die WHO bestreitet aber, dass dieses Telefonat stattgefunden hat.
- Im Jahr 2017 und 2018 wurden von der WHO bereits Testkits für Covid-19 verkauft. Abnehmer dieser Testkits waren Staaten auf der ganzen Welt. Dies war auch in der Datenbank der World Integrated Trade Solution ersichtlich. Die WHO dementiert aber einen Zusammenhang mit der 2020 ausgebrochenen Covid-19 Pandemie. Dass es diese Testkits gab, wurde von der WHO bestätigt. Die WHO erklärt aber, dass diese Testkits für andere Zwecke verwendet wurden und können jetzt (2020) auch für Covid-19 Tests verwendet

werden. Ein seltsamer Zufall, oder? Die Einträge zu den Testkits in dieser Datenbank wurden zwischenzeitlich geändert.

- Die Übertragung des Virus erfolgt fast ausschliesslich durch Tröpfcheninfektion. Eine Schmierinfektion ist fast unwahrscheinlich und tritt kaum auf. Deshalb muss ein Mensch-zu-Mensch Kontakt stattfinden, damit das Virus übertragen werden kann, eine indirekte Übertragung ist quasi nicht existent. Dadurch hat das Virus perfekte Eigenschaften für einen Verbreitungstestlauf.
- Interessant ist auch, dass Spuren von RNA-Sequenzen von HI-Viren bei der Sequenzierung von Sars-CoV-2 entdeckt wurden. Das ist zwar kein Beweis, aber immerhin ein Indiz, dass am Virus manipuliert wurde.
- Die chinesische Virologin Dr. Li-Meng Yan gibt an, dass das Virus künstlich hergestellt wurde. Dr. Li-Meng Yan arbeitete an der Universität von Hongkong und floh dann in die USA. Ihr Aufenthaltsort ist zur Zeit geheim. Es gibt bereits mehrere wissenschaftliche Arbeiten, die diese These belegen. Die vom Staat propagierte Wissenschaftsgemeinde, allen voran Christian Drosten, bestreitet dies vehement, kann selbst aber keine Gegenbeweise vorlegen. Interessantes Detail dazu ist, dass man auf der Suchmaschine Google nur sehr schwer die wissenschaftlichen Arbeiten zu dieser These findet, auf Yandex aber sehr einfach.
- Erst ein Jahr nach dem Vorfall durfte ein WHO-Forscherteam nach China reisen, um die Herkunft des Virus zu untersuchen. Und dabei durfte das Team nur jene Orte untersuchen, die von der chinesischen Regierung freigegeben wurden. Die interessanten Orte in diesem Zusammenhang bleiben weiterhin für das Forscherteam verschlossen. Nur, was soll man ein Jahr danach noch finden?
- Im Oktober 2019 wurde von dem John Hopkins Center zusammen mit der Bill Gates Stiftung eine Pandemie-Simulationsübung mit der Bezeichnung "Event 201" abgehalten. Bei dieser Simulationsübung ging es um die pandemische Verbreitung eines neuartigen Coronaviruses. Das John Hopkins Center bestreitet die Existenz dieser Übung nicht, aber es bestreitet jeglichen Zusammenhang mit der derzeitigen Covid-19 Pandemie.
- Als die Pandemie voll im Gange war und viele Unternehmen durch die Pandemie-Massnahmen wirtschaftlich geschwächt waren, waren chinesische Investoren auf Einkaufstour in Europa unterwegs. Unternehmen mit potential oder technischem Know-How wurden von chinesischen Investoren billig aufgekauft. So konnte China Technologie zu einem günstigen Preis einkaufen.
- In der Zeit von 20. Jänner bis 11. März 2020 wurde von der chinesischen Hackergruppe APT41 eine der grössten Hacking-Kampagnen ausgeführt. Das war nur deshalb möglich, da viele Mitarbeiter von IT-Unternehmen von zuhause aus arbeiteten. Durch das Homeoffice wurden Business Applikationen einem höheren Vulnerability-Risiko ausgesetzt, da bei der Arbeit von zuhause die Schutzmassnahmen keinen adequaten Schutz bieten. Angegriffen wurden Unternehmen aus 20 Ländern aus verschiedenen Branchen, unter anderem Finanzwesen, Regierung, Gesundheitswesen, Hochtechnologie, Pharmaunternehmen, Öl und Gas. Es

braucht allerdings Wochen oder Monate, um einen solch grossangelegten Hackingangriff vorzubereiten. Das lässt den Schluss zu, dass bereits lange Zeit vor dem 20. Jänner 2020 die Planung dafür begonnen wurde und man bereits wusste, wie sich die globale Situation Anfang 2020 entwickeln würde. Die Gruppe APT41 arbeitet sehr eng mit der chinesischen Regierung zusammen.

Das sind die Fakten, und sie sind unwiderlegbar. Diese Fakten sind zwar kein vollständiger Beweis über die Herkunft des Virus oder wie er zustande kam, aber sie haben extrem starken Indiziencharakter. Betrachtet man all diese einzelnen Punkte zusammen als ein grosses Bild, kommt man klar zu dem Schluss, dass das kein Zufall sein kann. Eine Anhäufung von so vielen Zufällen ist schlichtweg unmöglich.

Es gibt noch weitere Punkte, die hohen Indiziencharakter haben:

- Dieses neue Virus verhält sich sehr atypisch, ganz anders, als die anderen Coronaviren. Das lässt zusätzlich noch den Schluss zu, dass daran etwas manipuliert wurde.
- Die Gefährlichkeit dieses Virus ist – verglichen mit anderen Viren – als sehr gering einzustufen. Es eignet sich daher sehr gut, um eine Verbreitung von biologischen Gefahrenstoffen zu testen.
- Der Zeitpunkt des Ausbruchs scheint optimal gewählt. Ein Zeitpunkt, an dem die jährliche Reisetätigkeit der Chinesen am grössten ist, weil knapp vor dem chinesischen Neujahrsfest.
- Niemand scheint sich über die Herkunft zu interessieren. Es scheint, als wüssten die Global Player bereits die Hintergründe.
- Aussagen über die Auswirkungen des Virus sind höchst widersprüchlich. Fallzahlen haben kaum Zuverlässigkeit. Offizielle Statistiken werden absichtlich falsch dargestellt. Wichtige Kennzahlen zu den Erkrankungen werden erst garnicht publik gemacht oder erhoben.
- Aussagen von namhaften Virologen, die den Regierungsvorgaben widersprechen, werden ignoriert oder als falsch dargestellt.
- Aussagen und Massnahmen der Regierungen sind nicht evidenzbasierend, sondern widersprechen den bewiesenen Fakten.

Es ist auch interessant, dass in dem Land Vietnam, welches China ja am nächsten liegt, die Fallzahlen von Beginn des Jahres bis Ende Juli 2020 unter 400 sind, bis Frühjahr 2021 nicht mal die 3000er Marke erreicht haben. Wie kann es sein, dass es hier so wenig ist, und in anderen Ländern dermassen viel? Auch wird bei den Sterbefällen dezidiert angegeben, ob es sich um Corona als Komorbidität gehandelt hat oder nicht. Dieser Parameter wird in ganz Europa nicht angegeben, obwohl es ein sehr wichtiger Parameter ist. Warum nicht?

Sehen wir uns die Fakten oben nochmals an. Das alle auf einmal zutreffen, wäre schon ein sehr grosser Zufall. Und je mehr Fakten sich in einem Zufall vereinen, desto unwahrscheinlicher wird, dass es sich wirklich um einen Zufall handelt. Man braucht wirklich kein grosser Experte in nachrichtendienstlicher Analyse zu sein um zu sehen, dass hier gewaltig manipuliert wurde.

Das Ganze im Hinblick auf die Visionen des Ji Jinping

Gehen wir nun einen Schritt weiter und betrachten diese Root-Cause-Analyse in Hinblick auf die Ziele und Visionen von Ji Jinping. Das heisst, wir legen einfach die Fakten dieser Root-Cause-Analyse über den nachstehenden Sachverhalt:

- Am 15. Januar 2017 hält Ji Jinping die Eröffnungsgrede beim Weltwirtschaftsforum in Davos und propagiert dabei die Bedeutung des internationalen Handels. Zitat von Ji Jinping: "Wir werden eine Schicksalsgemeinschaft bilden und die Reform des globalen Regierungssystems einleiten."
- In China erklärt Ji, dass der Kommunismus die einzige Wahrheit ist. Er soll nicht nur in China umgesetzt werden, sondern sich auf der ganzen Welt verbreiten. Ji entwickelt ein Gesellschaftsmodell, den der Rest der Welt gerade zu entschlüsseln beginnt. Dieses Gesellschaftsmodell wird eine Bedrohung für die globale Zivilisation werden. Ji hat 2018 die Verfassung geändert, um auf Lebenszeit Präsident zu bleiben, wie einst Mao. Ziel ist es, dieses Gesellschaftsmodell weltweit zu etablieren.
- Im Jahr 2013 gelang ein geheimes Dokument an die Öffentlichkeit: Das Dokument Nr. 9 aus dem Jahre 2012. Darin geht es um einen Angriff auf die freiheitlichen Ideen. Ji sieht die freiheitliche Demokratie als Feind. Er führt in China einen ideologischen Krieg gegen den Westen. Wir (ausserhalb Chinas) bekommen davon nichts mit, da Nachrichten und Informationen dieser Art nicht nach aussen dringen.
- Es wird ein gemeinsames Programm entwickelt: Der "Chinesische Traum". Das Programm beinhaltet, dass China bis 2049 die grösste Wirtschafts- und Militärmacht der Welt sein wird. Das Programm wurde von Xi entwickelt. Ein Teil dieses Programms ist das Seidenstrassenprojekt. Lokale Märkte ausserhalb Chinas werden dadurch ausgehöhlt und China wirtschaftlich gestärkt. Zitat Ji: "Wer Europa besitzt, dem gehört die Welt". Dabei nimmt China Einfluss auf die Innenpolitik anderer Länder (z. B. schmiert China ausländische Abgeordnete). In Europa pflegt er ein Netzwerk an chinafreundlichen Politikern, um so den Einfluss auszubauen.
- Zwei Millionen Mitglieder der kommunistischen Partei Chinas infiltrierten weltweit verschiedene politische und wirtschaftliche Institutionen. Sie vertreten hier im Geheimen die Interessen Chinas und der kommunistischen Partei.

- China macht sich die schlechte wirtschaftliche Situation zunutze, die durch die Coronakrise ausgelöst wurde. Sie kaufen in ganz Europa marode Unternehmen billigst auf und können so ihren Einfluss stärken.
- Am 3. September 2015 nimmt Ji die grösste Militärparade ab, die es je in China gegeben hat. Und am 3. Jänner 2018 sagte Ji bei der Neujahrsansprache zu seinen Soldaten: "Die Armee muss in allen Bereichen verstärkt Soldaten ausbilden und sich für den Krieg rüsten. Kampfgeist muss zur Pflicht werden. Wir dürfen weder Bewährungsproben noch den Tod fürchten." Ji Jinping glaubt fest, wie einst Mao, dass alle Macht aus den Gewehrläufen kommt.
- Für Ji Jinping sind westliche Demokratien das Feindbild, die in Zukunft kommunistisch unter dem Einfluss Chinas sein sollen. Die Kontrolle der Bevölkerung durch moderne Überwachungstechnik, wie sie bereits in China existiert, soll auch in andere Länder übertragen werden. Nur dadurch lässt sich ein System, wie Ji es sich vorstellt, etablieren.

Wenn wir die Root-Cause-Analyse und die Zielsetzungen von Ji Jinping in Relation setzen, zeigt sich ein eindeutiges "Cause and Result" Bild. Unter diesen Umständen und Hintergründen wäre es nur logisch, mit einem Virus eine Pandemie auszulösen, um viele dieser Zielsetzungen zu beschleunigen. Der 2. Weltkrieg ist nun schon viele Jahrzehnte her, und die Zeichen der Zeit zeigen schon seit vielen Jahren wieder Anzeichen für einen Krieg. Nur ist ein "neuer grosser Krieg" nicht mehr zeitgemäss. Eine grosse Pandemie als Ersatz für einen 3. Weltkrieg ist eigentlich pausibel. Man fragt sich aber, wie ist es dann möglich, dass fast (nicht alle) die ganze Welt auf dieses trojanische Pferd aufspringt? Die Antwort ist da auch einfach: Zwei Millionen chinesische Agenten der KP Chinas können schon einiges bewegen, wie man sieht. Und die Geschichte der letzten Jahre bestätigt das auch. Siehe Sri Lanka, Portugal, Griechenland, und wie sie alle heissen.

Schlussfolgerungen

Somit kommen wir zur nächsten Frage: Cui bono? Wer sind somit die Nutznießer aus dieser Situation?

- Die Finanzindustrie. Für sie ist es wie ein Resetknopf, um die marode, in der Sackgasse steckende, weltweite Finanzsituation einem "Neuanfang" zuzuführen.
- Die Regierungen, die dadurch ein Instrument in die Hand bekommen, mit dem es möglich ist, die Bürger noch mehr zu kontrollieren und in ihrem Handeln einzuschränken. Eine Viruspandemie wirkt hier wie ein Katalysator.
- Und nochmals die Regierungen, die danach trachten, Bargeld abzuschaffen, um den Finanzfluss kontrollieren und steuern zu können. Und mit der Coronakrise geht das eben leichter.

- Die Pharmaindustrien, doch nicht sie selbst, sondern die Geldgeber im Hintergrund (wie z. B. Bill Gates), die durch noch nicht dagewesene Profite in der Weltwirtschaft vorne mitmischen wollen.
- Und nochmals die Pharmaindustrie, die die mRNA-Technologie weiter vorantreiben möchte. Nicht die Impfungen, die ist nur ein Nebenprodukt. Mit mRNA-Technologie kann man noch viel mehr tun als nur Impfungen. Denn seit 20 Jahren forscht die Pharmaindustrie an mRNA-Technologie und schaffte es nicht. Doch jetzt können sie diese neue Technologie an der ganzen Welt ausprobieren. Wie gesagt, der Hauptzweck der mRNA-Technologie ist nicht die Impfung, damit lassen sich ganz andere Dinge machen (das ist aber ein anderes Kapitel).
- Das Weltwirtschaftsforum, allen voran Klaus Schwab, das sich nach eigenen Angaben einen "grossen Reset" wünscht, ja sogar herbei ersehnt.
- Ji Jinping, der seinerseits seine Interessen durchbringen möchte. Das Verhältnis von Ji Jinping zum Weltwirtschaftforum ist jedoch nicht ganz klar. Das es aber eines gibt, liegt aber auf der Hand.
- Und nochmals Ji Jinping, China und die kommunistische Partei. Durch die weltweiten Coronamassnahmen hat China sehr stark profitiert. Egal, ob das jetzt Spionage, Datendiebstahl oder einfach nur Übernahme von Unternehmen waren. Der Gewinn aus dieser Coronakrise ist für China enorm. Damit ist China seinem Ziel, dem "chinesischen Traum", einen grossen Schritt näher gekommen.

Wenn man all diese einzelnen Positionen zusammenzählt, kommt man nur zu dem Schluss (und diese Worte stammen nicht von mir):

This virus was dispersed by purpose.

All diese Institutionen und Personen, die dabei mitspielen, haben das Motiv, die Mittel und die Gelegenheit, ein Virus zu erzeugen und zu verbreiten. Um ihre Ziele zu verfolgen und um ihre Zukunftspläne umzusetzen. Pläne, die schon lange in Schubladen lagen und nur darauf warteten, Realität zu werden. Etwas ähnliches hatten wir schon mal auf der Welt. Es begann in etwa um 1933.

Dieses Virus wurde absichtlich erzeugt und freigesetzt. Um all denen, denen es nützt, ein mächtiges Schwert in die Hand zu geben. Viele mögen jetzt sagen, dass das sehr nach "Verschwörungstheorie" klingt. Das mag schon sein. Aber, vor vielen Jahren wurden auch die Pentagon Papers als Verschwörungstheorie abgetan, um das zu verschleiern oder mundtot zu machen, was die Obrigkeit so tut. Und wie sich später herausgestellt hat, war jedes Wort der 6000 Seiten umfassenden Pentagon Papers die reine Wahrheit, und nichts als die Wahrheit.